Aarburg

Medienmitteilung
Publikation per sofort; keine Sperrfrist

Aarburg, 20. November 2026

Gemeinsam im Gespräch – mit Herzblut für das Aarburger Vereinsleben

Denn eines verbindet in Aarburg ganz besonders: der Wunsch nach einem lebendigen, vielfältigen und starken Aarburg, in dem Gemeinschaft lebt und stetig wachsen kann.

Am 19. November 2026 lud die Stadt Aarburg die Aarburger Vereine zu einer Informationsveranstaltung in den Falken ein. Im Mittelpunkt standen die laufende Überarbeitung der Vereinsreglemente, die Ergebnisse der bisherigen E-Mitwirkung sowie die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer zeitgemässen und rechtssicheren Vereinsförderung.

Die Teilnehmenden wurden von Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär begrüsst. Er würdigte das grosse ehrenamtliche Engagement der Vereine für Aarburg. Ebenfalls anwesend waren die Stadträte Henry Löw und Patrick Müller, welche den Anlass als wichtige Plattform für den direkten Austausch nutzten.

Durch den Abend führte Claudia Castañal Bouso, Bereichsleiterin Zentrale Dienste / Stadtschreiberin. Im Namen der Stadtverwaltung präsentierte sie den aktuellen Projektstand, die Rahmenbedingungen mit all den Herausforderungen sowie die weiteren Prozessschritte. Die themenspezifischen Fachbeiträge erfolgten durch Patrizia Schmutz, Leitung Stadtmarketing Kommunikation, und Samuel Dürrenberger, Bereichsleiter Infrastruktur Sicherheit.

Die Vielfalt des Aarburger Vereinswesens zeigte sich auch bei den teilnehmenden Organisationen. Vertreten waren der Aarburger Feuerwehrverein, FDP Die Liberalen Aarburg, der Gewerbeverein, die Jugendfeuerwehr Region Zofingen, die Kleinkalibersektion Aarburg, der Männerturnverein Aarburg, Musigburg Aarburg, NCA Aarburg, das Pfadiheim, der Pontonierfahrverein Aarburg, SATUS Aarburg, die Spielgruppe Faarbig, der Verein Aarburg leuchtet, der Verein Kita Chinderschlössli sowie der Verein Nordstern.

Ein offenes Ohr für unterschiedliche Perspektiven
Nicht jede Frage liess sich abschliessend beantworten. Entscheidend war vielmehr die Bereitschaft, miteinander im Gespräch zu bleiben. So zeigten die Wortmeldungen eindrücklich, dass allen Beteiligten die Zukunft des Aarburger Vereinslebens am Herzen liegt. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig die Vereine für Aarburg sind. Mit ihren sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Angeboten leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Gemeindeleben und zum Zusammenhalt der Bevölkerung.

Im Rahmen der Präsentation wurden die bisherigen Ergebnisse der E-Mitwirkung vorgestellt. Dabei zeigte sich insbesondere Klärungsbedarf bei den Voraussetzungen für die Vereinsunterstützung, den verschiedenen Unterstützungsleistungen der Stadt sowie bei der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Diese Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Bearbeitung der Reglemente.

Ein zentraler Punkt des Abends war die Erkenntnis, dass die Vereinsreglemente nicht losgelöst vom Benützungsreglement betrachtet werden können. Zahlreiche Unterstützungsleistungen der Stadt stehen in direktem Zusammenhang mit der Nutzung von Anlagen, Räumlichkeiten, Infrastruktur und

Leihmaterialien. Deshalb soll parallel auch das Benützungsreglement umfassend überarbeitet werden, damit künftig aufeinander abgestimmte und nachvollziehbare Grundlagen bestehen.

Vorgestellt wurde zudem der künftig standardisierte Bewilligungsprozess für Einzel- und Grossanlässe. Dieser soll den gesamten Ablauf von der Gesuchseinreichung über die Prüfung durch die zuständigen Stellen bis zur Durchführung und Nachbearbeitung transparenter gestalten und klare Zuständigkeiten schaffen.

Weiter informierte die Stadt über die Prüfung eines eigenen Vereinskanals innerhalb der Gemeinde-News-App. Damit könnten Vereine künftig ihre Veranstaltungen und Aktivitäten gezielt kommunizieren und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Rückmeldungen aus der E-Mitwirkung und aus der Informationsveranstaltung werden nun konsolidiert und in die Überarbeitung der Reglementsentwürfe einfliessen. Anschliessend ist eine weitere Mitwirkungsphase vorgesehen. Die Vorlagen sollen danach den politischen Gremien und der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Die Inkraftsetzung der neuen Regelungen ist per 1. Januar 2028 geplant.

Zum Abschluss wurde in einem kurzen Ausblick über eine mögliche Teilnahme Aarburgs am *Coop Gemeinde Duell* im Mai 2027 orientiert. Mit der Information an die Aarburger Vereine wurde der Blick auf eine Möglichkeit gerichtet, das Vereinsleben durch gemeinsame Bewegungsevents zusätzlich sichtbar zu machen. Eine Anmeldung als Gemeinschaft wäre noch bis 31. Dezember 2026 möglich. Einzelpersonen können sich jederzeit bis und mit Mai 2027 anmelden.

Gemeinsam weiterdenken und weitergehen
Die Stadt Aarburg bedankt sich bei allen Vereinsvertretungen für ihre aktive Teilnahme und die wertvollen sowie kritischen Beiträge. Der Anlass hat gezeigt, dass die notwendige Weiterentwicklung der Vereinsförderung von einem offenen Dialog und dem Ziel getragen wird, gute Voraussetzungen für das vielfältige Engagement der Aarburger Vereine zu schaffen und dessen positive Wirkung für die Bevölkerung langfristig zu sichern.

STADT AARBURG
Stadtrat und **Stadtverwaltung**

Weitere Informationen

Medienstelle

Stadt Aarburg
Stadtmarketing Kommunikation
062 787 14 20
medienstelle@aarburg.ch

Fachstelle

Stadt Aarburg
Zentrale Dienste
062 787 14 20
wirtschaft@aarburg.ch